

# ST. WENDELER ZEITUNG

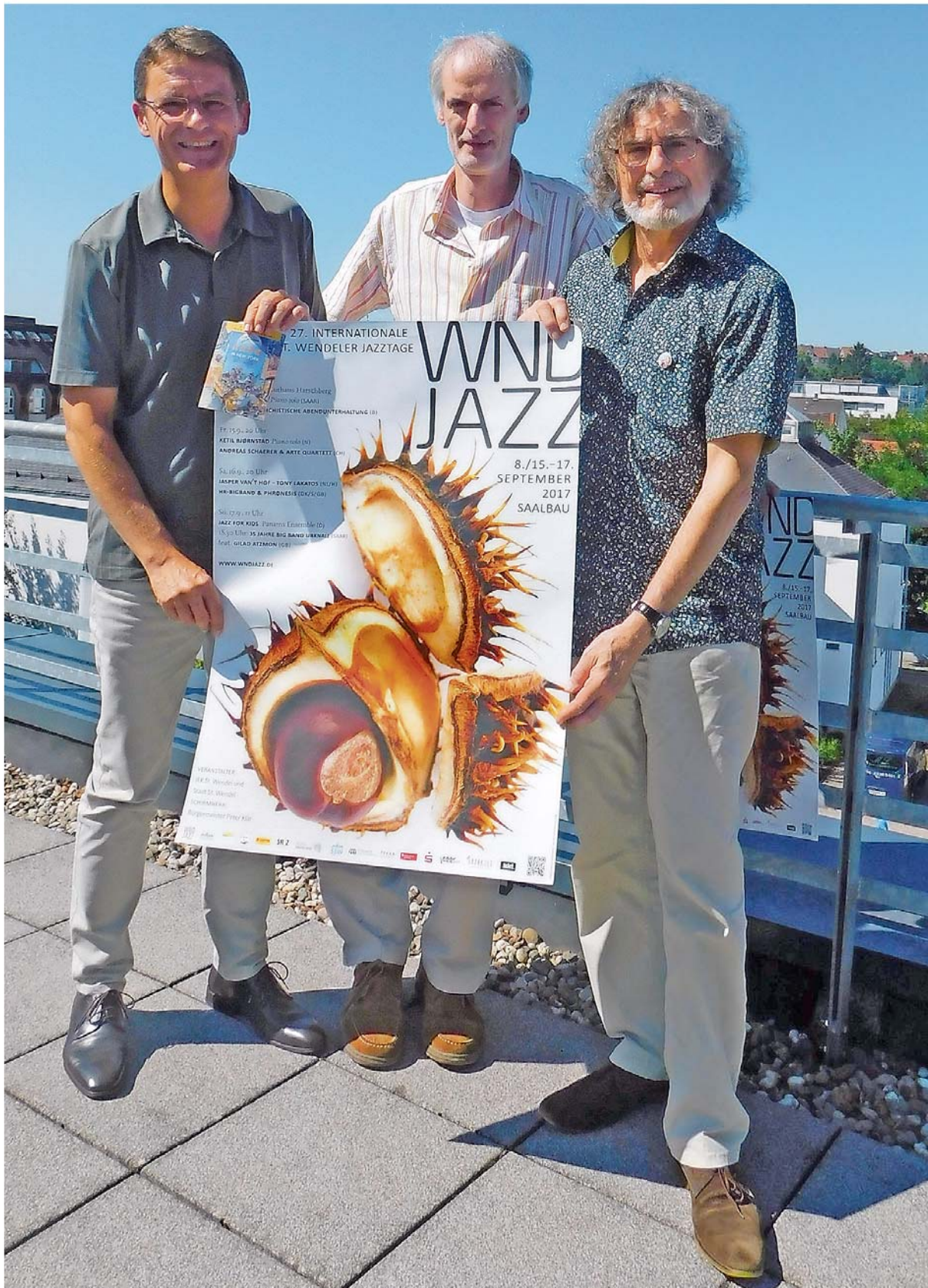
## VEREINSJUBILÄUM

Den Handwerkerverein Kastel gibt es seit 125 Jahren Seite C 2

## SPORT REGIONAL

Kirmesspiel: SV Hasborn spielt heute gegen Lebach. Seite C 4

MIT FREISEN, MARPINGEN, NAMBORN, NOHFELDEN, NONNWEILER, OBERTHAL, THOLEY UND ST. WENDEL



Beim internationalen Jazz-Festival WND-Jazz im September wird einiges geboten, wie auf dem Plakat zu sehen ist, das Bürgermeister Peter Klär, Bernhard Wasmund und Ernst Urmetzer (von links) hochhalten.

FOTO: THORSTEN GRIM

## Jazz geht's los

Im September laden der Jazz-Förderkreis und die Kreisstadt zum 27. internationalen Jazz-Festival nach St. Wendel.

VON THORSTEN GRIM

**ST. WENDEL** Die Künstler sind engagiert, das Kurhaus Harschberg und der Saalbau als Spielstätten sind klar, Plakate, Anstecker und Programmhefte gedruckt. Als Blickfang darauf abgebildet: Die reife Frucht eines Kastanienbaums. „Das passt wunderbar zum Programm des diesjährigen Jazz-Festivals“, freut sich dessen Leiter Ernst Urmetzer. „Außerlich vielleicht ein wenig stachelig, aber innen wunderschön glatt und rund.“ Entworfen hat das Plakat Michael Zimmer. „Mit ihm arbeiten wir schon seit vielen Jahren zusammen. Er hat einfach ein Händchen für ansprechende Motive“, lobt St. Wendels Godfather of Jazz beim Pressegespräch im St. Wendeler Rathaus Zimmers Kreativität.

Anlass des Treffens mit Urmetzer, St. Wendels Bürgermeister Peter Klär (CDU) und Bernhard Wasmund vom Kurhaus Harschberg ist die offizielle Vorstellung des Festival-Programms. Und auch dabei kommt Urmetzer ins Schwärmen: „Wir haben ein europäisches Programm mit Musikern aus neun Ländern. Da sind einige Highlights dabei.“ Etwa Ketil Bjørnstad. „Das ist Norwegens bekanntester Pianist.“ Noch bekannter sei dieser – zumindest in Deutschland – aber als Schriftsteller. Doch bei WND-Jazz gehe es um Musik. Auch mit dabei: die Bigband des Hessischen Rundfunks. Ebenso Gilad Atzmon, britischer Jazzmusiker israelischer Herkunft.

Atzmon spielt Saxophon, Klarinette und andere Holzblasinstrumente. Beim Jazzfestival fällt ihm eine ganz besondere Rolle zu: Er tritt gemeinsam mit der St. Wendeler Big Band Urknall auf, die in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen feiert. „Atzmond ist ein sehr renommierter Saxophonist und hatte uns voriges

Jahr bei einem Auftritt in Saarwellingen im Rahmen eines internationalen Jazz-Workshops gesehen und gehört. Daraufhin wollte er mit uns gemeinsam etwas machen.“ So sei es gekommen. „Atzmond hat sechs seiner eigenen Kompositionen eigens zu diesem Anlass für Bigband arrangiert. Und diese Stücke werden wir in St. Wendel uraufführen“, sagt Urmetzer. Es ist ihm anzumerken, dass er darauf stolz ist.

Damit das gemeinsame Konzert über die Saalbau-Bühne gehen kann, sind und waren Proben not-

**„Wir haben ein europäisches Programm mit Musikern aus neun Ländern. Da sind einige Highlights dabei.“**

Festival-Leiter Ernst Urmetzer

wendig – viele Proben. „Denn das ist eine völlig andere Musik. Die Band hatte anfangs Schwierigkeiten, da mental drauf einzusteigen“, gibt der frühere Musiklehrer des St. Wendeler Cusanusgymnasiums unumwunden zu. „Weil die Stücke nicht in der klassischen Bigband-Struktur gespielt werden. Sondern das ist Musik mit vielen orientalischen Elementen und funktioniert von den Arrangements her ganz anders, mehr oder weniger wie ein großes Orchester, weil alles miteinander verzahnt ist.“

Die Titel seien rhythmisch sehr komplex, „aber es sind einfach auch tolle Stücke. Wir haben extra einen Workshop veranstaltet mit drei, vier Jazz-Profis und am Ende kann man sagen, wir haben die Nuss geknackt“, sagt Urmetzer. „Oder die Kastanie“, wirft Bürgermeister Peter Klär schmunzelnd ein und spielt damit auf das eingangs beschriebene

Plakat-Motiv an. „Aus Stadtsicht ist dieses internationale Jazz-Festival im Kulturkalender der Stadt ein absolutes Premiumprodukt“, sagt der Bürgermeister, der selbst Posaune spielt und beim Festival auch selbst schon als Musiker mitwirken durfte. „Ich stehe voll hinter dem Konzept“, unterstreicht er. Besonders gut gefällt Klär, „dass das Festival komplett von Ehrenamtlern gestemmt wird.“

Von der Programmauswahl über die Künstlerverpflichtung bis zur Deko des Saalbaus – alles wird für ein herzliches Vergelt's-Gott gemacht. Zwölf Leute im Verein zählt Urmetzer hierbei zum harten Kern. „Mit den ganzen Helfern, die zum Festival noch dazukommen, sind es rund 30 Leute, mit denen wir das Ganze auf die Beine stellen“, rechnet der gelernte Pianist vor. Fast alle seien selbst Musiker und daher mit Herzblut bei der Sache. Das habe über die Jahre dazu geführt, dass St. Wendel sich bei den Jazzern einen herausragenden Namen erspielt hat – sowohl international als auch regional. Apropos regional: Urmetzer und sein Team sind immer bemüht, auch saarländischen Jazzern eine Bühne zu bieten. In diesem Jahr wird – neben der Big Band Urknall – der Pianist Bernd Mathias die heimische Fahne hochhalten. „Ein super Pianist, der weit mehr Erfolg haben könnte, wenn er nicht so heimatverbunden wäre“, verrät Urmetzer. Mathias reise nicht gerne. „Aber er hat ein so unglaublich hohes Niveau, dass er in Deutschland oder Europa viel bekannter sein könnte.“ Wenn er denn wollen würde.

Beim Festival übrigens auch wieder Teil des Programms: Jazz for Kids. Am Sonntagmorgen ab 11 Uhr wird das neunköpfige Panama-Ensemble musikalisch berichten, was es Neues von der Mäuse-Band Percorinos gibt.

## Linken-Kandidat fehlte in Liste

**ST. WENDEL** (red) Im Artikel über die Bundestagswahl in unserer Mittwochs Ausgabe fehlte der Name des Linken-Kandidaten. Das war kein Wahlkampf sondern schlichtweg ein Versehen. Hier ist der Name: Für die Linken tritt im Wahlkreis 298 Karl-Peter Scheit aus Namborn an.

### Produktion dieser Seite:

Thorsten Grim  
Hannelore Hempel

## „Fragen an den Autor“ in Tholey

Der Autor Notker Wolf spricht in der Benediktiner-Abtei. Und er fordert: „Schluss mit der Angst. Deutschland schafft sich nicht ab!“ So heißt auch sein neuestes Buch.

**THOLEY** (red) Die Radio-Sendung „Fragen an den Autor“ des SR wird am kommenden Sonntag, 27. August, um 9.04 Uhr live aus der Benediktiner-Abtei in Tholey übertragen. Der Autor Notker Wolf spricht in der öffentlichen Veranstaltung über das Buch „Schluss mit der Angst. Deutschland schafft sich nicht ab!“

Die Moderation der Sendung hat Kai Schmieding.

Notker Wolf war viele Jahre als Abtprimas des Benediktinerordens der höchste Repräsentant von mehr als 800 Klöstern und Abteien weltweit. Nachdem er im vergangenen Jahr in seine bayerische Heimat zurückgekehrt ist, fällt ihm auf, dass

Pessimismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit den Ton angeben. Nicht erst seit der sogenannten Flüchtlingskrise haben sich Verlustängste, Angst vor „Überfremdung“ und „Islamisierung“ breitgemacht. Notker Wolf fragt sich, wo die Ursachen liegen und wie wir dagegen angehen können.

## Diebe klauen hochwertiges Arbeitsgerät aus Garage

**HOFELD** (him) Mehrere teils hochwertige Geräte zur Brennholzherstellung sind in der Nacht zu Mittwoch aus einer Garage in Hofeld geklaut worden. Das berichtet die Polizei. Der Tatort liegt auf einer Wiese unmittelbar hinter dem Gebäude der Feuerwehr Namborn-Mitte an der Furschweiler Straße. Der Geschädigte verwahrte die Geräte in

einer Blechgarage. Die unbekanntenen Täter transportierten auf dem frei zugänglichen Gelände mit Hilfe einer Schubkarre unter anderem mehrere Motorsägen, einen Freischneider, einen Spalter und eine Seilwinde zu einem Fahrzeug ab.

**Hinweise** an die Polizei St. Wendel unter der Tel. (0 68 51) 89 80.

## Zehntes Neipeler Dorffescht mit großem Flohmarkt

**NEIPEL** (red) Zum zehnten Mal wird am Wochenende, 26. und 27. August, in Neipel Dorffescht gefeiert. Veranstalter sind die Ortsvereine und der Ortsrat. Das Fest beginnt am Samstag, 26. August, 19 Uhr mit dem Fasanstich durch Landrat Udo Reckenwald (CDU). Anschließend steht ein Dämmererschoppen auf dem Programm. Ab 20 Uhr spielt die Band LBK. Am Samstagabend ist auch die Cocktailbar geöffnet. Das Programm am Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Frühschoppen. Gleichzeitig startet auf dem Spielplatz neben dem Festplatz der 14. Neipeler Flohmarkt. Für 10.30 Uhr organisieren die Quadfahrer eine in Eigenregie geführte etwa drei-stündige Ausfahrt. Ab 11.30 Uhr spielt der Musikverein Scheuern.

Gegen 14 Uhr beginnt der Motorrad- und Qudfahrrertreff. Zeitgleich mit dem Sackloch-Turnier. Ab 17 Uhr tritt der Männergesangsverein Dorf/Neipel auf. Für die Kinder ist am Sonntag eine Springburg aufgebaut.

**Am Sonntag**, 27. August, findet während des Neipeler Dorffestes zwischen 10 und 17 Uhr ein Flohmarkt statt. Zur Teilnahme kann man sich noch anmelden. Die Veranstaltung wird auf dem Spielplatz neben dem Haus am Mühlenpfad durchgeführt. Tische und Stühle sind von den Verkäufern selbst zu stellen. Die Teilnahme wird nach Meldungseingang vergeben.

Anmeldungen bei Rudi Blug, Tel. (0 68 88) 53 12.

Anzeige

Auto **JOCHEM**



St. Wendel · Tritschler Straße 1